

DER KÖLNER KULTURRAT, DER KULTURRAT NRW UND DIE KÖLNER
MUSEUMSVEREINE BITTEN ZUR PODIUMSDISKUSSION ZUM THEMA

DAS NEUE

KULTUR GUTSCHUTZ GESETZ

**CHANCEN, RISIKEN UND AUSWIRKUNGEN
AUF NRW**

**AM 1. FEBRUAR 2016 UM 19.00 UHR
IN DEN KÖLNER KUNSTVEREIN, HAHNENSTRASSE 6, 50667 KÖLN
(EINLASS NUR VON 18.30 BIS 19.00 UHR WEGEN WDR-MITSCHNITT)**

AUF DEM PODIUM DISKUTIEREN UNTER DER MODERATION VON PETER GRABOWSKI,
KULTURPOLITISCHER REPORTER IM WDR:

Mayen Beckmann, Sammlerin

Dr. Marcus Dekiert, Direktor des Wallraf-Richartz Museum

Dr. Hildegard Kaluza, Abteilungsleiterin Kultur im Ministerium für Familie,

Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Isabel Pfeiffer-Poensgen, Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder

Prof. Dr. Rainer Jacobs, Rechtsanwalt, Heuking Kühn Lüer Wojtek

Markus Eisenbeis, Auktionator, van Ham

Anmeldung bis 28.1.2016 an Lina Rehs Kölner Kunstverein:

lina.rehs@koelnischerkunstverein.de

**EINFÜHRUNG IN DIE PODIUMSDISKUSSION
AM 1. FEBRUAR 2016**

**„CHANCEN UND RISIKEN
DES KULTURGUTSCHUTZGESETZ (KGSG)
UND AUSWIRKUNGEN AUF NRW“**

Kaum ein Gesetzesentwurf hat so viele konträre Reaktionen ausgelöst wie das Kulturgutschutzgesetz (KGSG), initiiert durch die Kulturstaatsministerin Monika Grütters.

Betroffen fühlen sich Kunsthändler, Auktionshäuser, große und kleine Sammler, Künstler, Museen und letztendlich auch die Museumsbesucher.

Das KGSG verfolgt zwei Ziele: einerseits den Stopp des illegalen Kunsthandels und andererseits den Schutz vor Abwanderung von Kulturgütern mit besonderer nationaler Bedeutung. Während die Kunstwelt die Gesetzgebung zur Eindämmung des illegalen Kunsthandels begrüßt, ergeben sich heftige Proteste gegen die Einschränkung der freien Verfügung über die Kunstobjekte, die sich als „schützenswert“ bzw. „möglicherweise schützenswert“ qualifizieren.

Die Podiumsdiskussion ist darauf ausgerichtet, zur Versachlichung der Auseinandersetzung mit dem Gesetzentwurf beizutragen: Folgende mögliche Kernfragen stehen im Vordergrund: Wie funktionierte Kulturschutz bisher und welche wesentliche Veränderungen stehen an? Warum brauchen wir ein Kulturgutschutzgesetz? Wie wird ein zu schützendes Kulturgut definiert? Welche Konsequenzen ergeben sich für die beteiligten Gruppen, wie kleine und große Sammler, Kunsthandel/Auktionsmärkte in der BRD, die Museen, Künstler, Museumsbesucher sowie Kommunen, Länder und den Bund.